



Sehr geehrter Unternehmer,
Sehr geehrte Unternehmerin
liebes Mitglied der Aktionsgemeinschaft Feldkirchen

Betreff : Umfrage „nachhaltige Stadtentwicklung“

Gern möchte ich Euch über das Ergebnis der Umfrage zu dem geplanten Sub-Zentrum (geplant sind: mehrere tausend m² Einzelhandelsflächen, Ärztehaus und Eigentumswohnungen) auf den „Domenig Gründen“ berichten. Ich möchte mich auch ausdrücklich für die raschen und konstruktiven Rückmeldungen bedanken. Die Umfrage und die für eine Umfrage außerordentlich Hohe **Rücklaufquote von 38%** in nur 2 Tagen, zeugen davon, wie wichtig Euch eine nachhaltige Stadtentwicklung ist!!!

Die Umfrage zeigt auch deutlich, dass es der Aktionsgemeinschaft und ihren Mitgliedern nicht darum geht, grundsätzlich neue Projekte zu verhindern, sondern dass nur Projekte unterstützt und genehmigt werden sollen, die eine nachhaltige Entwicklung der Stadt fördern und Feldkirchen als attraktive und belebte Stadt erhalten und stärken.

Mit besten Grüßen,

Heinz Breschan

Obmann Aktionsgemeinschaft



AKTIONSGEMEINSCHAFT FELDKIRCHEN

Mitglieder Umfrage „nachhaltige Stadtentwicklung“

12-07-2017

Ergebnisse der Umfrage : 12-07-2017

Rücklaufquote : 38%

82%

sind für die Stärkung und Erhaltung einer attraktiven und belebten Feldkirchner Innenstadt und somit gegen die Errichtung neuer Einzelhandesflächen in einem Sub-Zentrum auf der „Domenig Wiese“

11%

sind für die Errichtung eines Sub-Zentrums auf der „Domenig Wiese“

7%

haben rückgemeldet, dass eine Beantwortung (div. Gründe) nicht zeitgerecht möglich war

Wünsche/Anregungen/Ideen für eine nachhaltige Entwicklung der Stadt:

- zuerst sollen KELAG und German Areal sinnvoll genutzt werden
- keine „grünen Wiesen“ mehr verbauen, da genügend Flächen für alle Nutzungsbereiche vorhanden sind
- die „Domenig Wiese“ bietet der Stadt die einmalige Möglichkeit stadtnahe ein innovatives, nachhaltiges Wohn-Garten Projekt zu realisieren, diese Chance nicht leichtfertig vergeben!!
- Kritik am „konzeptlosen“ Vorgehen: wie auch beim neuen Kreisverkehr werden Verkehr, Schule, Wohnen, Handel und Gewerbe völlig planlos vermischt
- was jetzt auf dem „Domenig“ Areal geplant ist, soll am „German“ Standort realisiert werden
- das „Domenig“ Projekt gefährdet den Verkauf und eine sinnvolle Nutzung des „German Areals“, da beide Projekte die gleiche Nutzung vorsehen: daher zuerst „German“ realisieren!!
- es gibt bereits zu viele „schlecht funktionierende“ Sub-Zentren, es ist unklar was beim neuen Kreisverkehr entstehen wird – bereits jetzt zu viele Verkaufsflächen für Feldkirchen
- durch das „Domenig“ Projekt würde die Frequenz in der Innenstadt weiter sinken, das Ärztehaus dient nur als Vorwand um Handelsflächen bauen zu können
- es ist nicht zu erwarten, dass sich durch das Ärztehaus das Angebot am Gesundheitssektor für die Feldkirchner/innen verbessert (Kassenverträge?)
- neue Verkehrsregelung in der 10.Oktoberstrasse (Einbahnregelung), wenn die Gurktaler Straße saniert und ausgebaut ist
- es gibt bereits jetzt zu viel Infrastruktur und Straßen (im Vergleich zu anderen Ländern und Städten, die dann auch erhalten werden müssen), daher bestehendes nützen und nicht neu bauen
- das Angebot für die Jugend soll verbessert werden und neue Geschäftsideen und Ansiedlungen in der Innenstadt gefördert werden

Wünsche/Anregungen/Ideen für ein „Domenig“ Projekt:

- Wohnungen : stadtnahes wohnen, mit kurzen fußläufigen Wegen in die Stadt (Nähe zum Hauptplatz) wird positiv bewertet
- Unternehmer könnten einen 2. Standort am Domenig Areal realisieren, bzw. ihren Standort dorthin verlegen